

Die Linke Sachsen
2. Tagung des 17. Landesparteitages

13. April 2024

A. Leitanträge

**A.1. Landtagswahlprogramm der Linken Sachsen zur
Landtagswahl 2024**

**ÄA.1.48. Änderungsantrag: Werkstatt Entlohnung und Status der
Beschäftigten**

Einreicher*innen: Birger Höhn

Der Landesparteitag der Linken Sachsen möge beschließen:

Änderungen in Z. 382:

ersetze:

Die Entlohnung darf den Mindestlohn nicht unterschreiten.

durch:

***Wir wollen, daß Sachsen Bundesratsinitiativen ergreift, die den bislang
„arbeitnehmerähnlichen“ Beschäftigungsverhältnis Werkstattbeschäftigter in einen vollen
Arbeitnehmerstatus umwandelt, der garantiert, daß die Entlohnung den Mindestlohn nicht
unterschreitet.***

Begründung:

Im Grunde begrüße ich die Formulierung.

Aber: Werkstattbeschäftigte sind nach geltendem Recht keine Arbeitnehmer, weshalb sie auch derzeit keinen Mindestlohn erhalten. Deswegen muss Sachsen Bundesratsinitiativen ergreifen, die sicherstellen, dass Werkstattbeschäftigte Arbeitnehmer sind, und nicht in einem „Arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnis“ stehen. Deshalb möchte ich oben genannten Änderungsantrag einfügen.

Entscheidung des Landesparteitages: